



hessische **jugendfeuerwehr**

im Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.

Jahrestagung des VDMT e.V. in Wernigerode

25. März 2023





Jugendarbeit in der Feuerwehr





Die Feuerwehren in Hessen

- Größte Hilfsorganisation im Katastrophenschutz
- 71.000 ehrenamtliche Aktive in 2.600 Freiwilligen Feuerwehren
 - 7 Berufsfeuerwehren in Frankfurt, Wiesbaden, Kassel, Darmstadt, Offenbach, Gießen und Hanau
- 500.000 fördernde Mitglieder in den Feuerwehren





Die Jugendfeuerwehren in Hessen

- 26.000 Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren
- 7.500 Betreuer aus den Feuerwehren
 - 60% im Alter bis 27 Jahre
- 14.000 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren
 - Seit ca. 15 Jahren im Brandschutzgesetz





Die Jugendfeuerwehren in Hessen

- Gesetzliche Grundlage im Brandschutzhilfeleistungsgesetz
 - Städte/Gemeinden sollen Kinder- und Jugendfeuerwehren zur Nachwuchsgewinnung bilden
 - Grundlage für die Finanzierung
- Freier Träger der Jugendarbeit gem. SGB VIII
 - Pflichtaufgabe der Kommunen
 - 2. Grundlage für die Finanzierung





Die Jugendfeuerwehren in Hessen

<https://www.youtube.com/watch?v=5Tx6BwZFa48>





Die Jugendfeuerwehren in Hessen





Die Jugendfeuerwehren in Hessen





Die Jugendfeuerwehren in Hessen





Die Jugendfeuerwehren in Hessen





Ausbildung der Betreuer

- Vorgaben aus den Brandschutzhilfeleistungsgesetzen der Länder und dem SGB VIII
 - Technische Ausbildung
 - Übernahme der Aufsichtspflicht
- “dynamische“ Themen
 - Kindeswohl
 - SocialMedia
 -





Ausbildung der Betreuer

<https://www.youtube.com/watch?v=EpDgdmJWvoA>





Ausbildung der Betreuer

- (verpflichtende) Jugendleiter-Card
 - 40 Stunden Grundausbildung
 - bei einem anerkannten Träger der Jugendhilfe
 - Erste-Hilfe-Ausbildung
- Regelmäßige Fortbildungen
 - Alle 3 Jahre 8 Stunden
- Infos unter: www.juleica.de





Erwartungen von Jugendlichen (Shell-Studie, Sinus-Studie)

- Bereitschaft zum Engagement steigt
 - Im ländlichen Raum stärker als in Großstädten
- Eigener Nutzen rückt in den Mittelpunkt
 - Zertifikate und Scheine für das berufliche Fortkommen oder die persönliche Entwicklung
- Engagement wird projektorientierter und kurzfristiger
 - Konkrete Ziele
 - „Ausprobieren“ von unterschiedlichen Dingen





Werbeaktionen der Hessischen Jugendfeuerwehr

- 1 +1 = 2 – eine gute Connection
- Kampagnenbüro mit Unterstützungsleistungen für ehrenamtliche Betreuer
- Einheitliches Design und „jugendliches“ Layout
- Bunt und frisch – Werbe-, keine Imagekampagne



Werbekampagne der Hessischen Jugendfeuerwehr





TEAM FIREPROOF





TEAM FIREPROOF

DEUTSCHENFEUERWEHR.DE





Wo findet man Jugendliche?

- (Berufs-)Schule und Hochschule
 - Interesse an projektorientierter, praktischer Arbeit
 - Schulen öffnen sich
- Handwerkskammern
 - Überbetriebliche Ausbildung





Einsatz von Jugendlichen

- Leistungsfähigkeit von Jugendlichen
 - Geistig und körperlich
- Einfachere Tätigkeiten
 - Unfallrisiken vermeiden
 - Außerhalb des Gefahrenbereiches
- Anleitung und unmittelbare Betreuung
 - Aufsicht sicherstellen





Ausbildungskonzept

- Teamfähigkeit schulen
- Grundtätigkeiten erlernen
- „echtes“ (einfaches) Gerät nutzen
- Heranführen durch steigende Komplexität ohne kompliziert zu werden und „alles“ anzubieten
- Kein technischer Overkill





Ausbildungskonzept

- 60% feuerwehrtechnische Ausbildung
 - Löschübungen
 - Knoten und Stiche
 - Schnelligkeit und Gewandtheit
 - Sicherheitsbewusstsein
 - Einfache technische Hilfeleistungen
- Keine körperliche Überforderung





GET INVOLVED



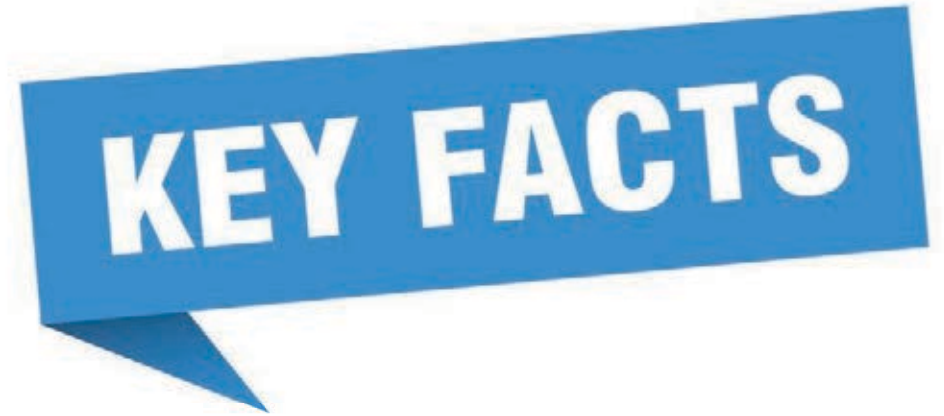
WIR SIND DIE EXPERTEN





Wege zum Ziel

1. Partizipation ermöglichen
2. Gemeinschaft bilden
3. Erlebnisse schaffen
4. Fachkompetenz bescheinigen





Kontakt

Hessische Jugendfeuerwehr
Lintzingsweg 1a
35043 Marburg

Landesjugendfeuerwehrwart
Markus Potthof
Mobil 01 73 – 2 10 96 86

Markus.Potthof@jf-hessen.de

